

Betreff:
Sanierung des Wasserspielplatzes Muldeweg

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:
16.01.2026

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Status
Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung (Vorberatung)	29.01.2026	Ö
Umwelt- und Grünflächenausschuss (Vorberatung)	30.01.2026	Ö
Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	04.02.2026	N
Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)	10.02.2026	Ö

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die benötigten Mittel in Höhe von 500.000 Euro für die Sanierung des Wasserspielplatzes Muldeweg aus vorhandenen Haushaltsresten investiver Ansätze und/oder Umschichtungen innerhalb investiver Haushaltsansätze und/oder unter Inanspruchnahme der politischen Flexibilisierungsreserve bereitgestellt werden können.

Nach erfolgreicher Prüfung wird die Verwaltung beauftragt, zeitnah mit der Planung und Umsetzung der Sanierung des Wasserspielplatzes zu beginnen.

Die Verwaltung wird beauftragt, im ersten Halbjahr 2026 belastbare Meilensteine der Projektentwicklung den Fachgremien vorzulegen.

Sachverhalt:

Bereits seit geraumer Zeit ist der beliebte Wasserspielplatz in der Weststadt nahezu unbenutzbar.

Dabei ist der Wasserspielplatz nicht nur angesichts des fortschreitenden Klimawandels ein wichtiges und notwendiges Angebot zum Gesundheitsschutz in Hitzesommern, insbesondere für vulnerable Gruppen wie Kleinkinder, sondern auch ein unerlässlicher Beitrag zur Klimaanpassung im urbanen Raum. Der Wasserspielplatz erfüllt darüber hinaus eine wichtige soziale Funktion. So können sich insbesondere Kinder und Familien aus einkommensschwächeren Haushalten im Sommer erfrischen und eine Auszeit verbringen, auch wenn das Geld für einen Urlaub oder Tickets fürs Freibad knapp ist.

Zudem ist der Wasserspielplatz ein beliebter Treffpunkt und Aufenthaltsort für Familien und Kinder und das nicht nur in der Weststadt. Dass der Spielplatz „von gesamtstädtischer Bedeutung und [...] von Kindern aus verschiedenen Stadtteilen genutzt“ wird, stellt auch die Verwaltung fest (Ds. 24-23297).

Die Mängel am Spielplatz sind schon lange bekannt. Deshalb hat bereits 2024 der Umwelt- und Grünflächenausschuss beschlossen, „den bereits bestehenden und stark sanierungsbedürftigen Wasserspielplatz am Muldeweg zu sanieren und weiterzuentwickeln“ (mündlicher Änderungsantrag zu Ds. 24-23297). Ein Beschluss, der nun endlich umgesetzt werden muss.

Die nötigen Sanierungen sind umfassend: Teile der Wege und befestigten Flächen müssen erneuert werden, die fast 40 Jahre alten Spielgeräte sind in die Jahre gekommen und teilweise nicht funktionstüchtig, Sitzgelegenheiten fehlen, eine Pumpe für das Wasserspiel ist nicht funktionsfähig, Aufenthaltsbereiche sind nicht mehr zeitgemäß, Grundleitungen und Technik weisen irreparable Schäden auf, zudem fehlen öffentliche Toiletten – ein Zustand, der bereits mehrfach von der Verwaltung dokumentiert wurde (Ds. 22-17901-01; Ds. 24-23297).

Im Doppelhaushalt 2025/26 sind bislang lediglich 100.000 Euro Planungsmittel (Projekt-Nr. 3E.67 NEU) vorgesehen. Nach Anmerkung der Verwaltung in der letzten Haushaltssatzung werden die Gesamtkosten auf rund 600.000 Euro geschätzt (2025: 100.000 Euro, 2026: 500.000 Euro).

Durch die Bereitstellung von 500.000 Euro aus vorhandenen Haushaltsresten und/oder Umschichtung und/oder der politischen Flexibilisierungsreserve kann die bestehende Finanzierungslücke geschlossen und die Umsetzung der Sanierung des Wasserspielplatzes Muldeweg sichergestellt werden.

Anlage/n:

keine